

Hygienische Wiederaufbereitung

von zahnärztlichen Hand-/Winkelstücken und Turbinen

6 Schritte zur einfachen und schonenden Aufbereitung

Vorbereitung

Zu Ihrer Sicherheit: Bitte tragen Sie zur Minimierung der Infektionsgefahr stets Schutzhandschuhe, Mundschutz und Brille.

1. Lassen Sie am Instrument nach Behandlung eines Patienten für mind. 20 Sekunden Luft und/oder Wasser nachlaufen.
2. Instrumente unmittelbar im Anschluss mit einem zugelassenen Desinfektionsmittel äußerlich abwischen (nicht einsprühen).

Hand-/Winkelstücke:

3. Instrument vom Motor abnehmen
4. Bohrer aus dem Spannsystem entfernen und in Bohrerdesinfektionslösung einlegen

Turbinen:

3. Turbine von der Kupplung (bzw. Festanschluss-Turbine vom Schlauch) trennen
4. Bohrer aus dem Spannsystem entfernen und in Bohrerdesinfektionslösung einlegen

NSK Hand-/Winkelstücke & Turbinen nie in Desinfektionslösungen einlegen oder in Ultraschallgeräten reinigen!

Führen Sie 2-3x pro Woche eine Spannzangenpflege durch (vor der manuellen Pflege oder der Pflege in einem Aufbereitungsgerät. Halten Sie dabei den Druckknopf gedrückt.

1. kontaminationssicherer Transport an den Ort der Aufbereitung

1

2. Reinigung

2

A. Manuell:

Außenreinigung:

Zunächst sind grobe Verschmutzungen und Anhaftungen der Außenflächen mit einem fusselfreien Tuch, optimalerweise getränkt mit einer nicht proteinfixierenden Lösung, zu entfernen. Danach ggf. unter fließendem Wasser abwaschen

Innenreinigung:

mit von NSK freigegebenem Mittel (z.B. WL-clean, Fa. Alpro). **Unbedingt Herstellerangaben zur Handhabung und Anwendung beachten!** Der Nachweis der Verfahrenseignung ist vom Hersteller des Präparats zur Innenreinigung einzuholen.

B. Maschinell

Außen- und Innenreinigung:

- a) mittels NSK iCare+ Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegegerät
- b) mittels Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) nach DIN EN ISO 15883 (z. B. Miele Thermodesinfektor G7781/G7881), das mit einem pH-Wert von max. 10 (z.B. neodisher, Dr. Weigert) betrieben wird und mit entsprechenden Adaptern ausgestattet ist. Der Nachweis der Verfahrenseignung ist vom Hersteller des RDG einzuholen.

Der maschinellen Reinigung ist Vorzug zu geben.

Bitte beachten:

Die maschinelle Reinigung im Thermodesinfektor darf nur bei NSK Instrumenten durchgeführt werden, die mit folgendem Thermodesinfektions-Symbol gekennzeichnet sind:



3. Desinfektion

3

A. Manuell:

Außendesinfektion:

Wischdesinfektion mit geeignetem Mittel (VAH-Listung muss vorliegen) bzw. mittels mit Desinfektionsmittel getränkten Feuchttüchern (z. B. MinutenWipes, Fa. Alpro). Desinfektionsmittel nicht direkt auf das Instrument sprühen. **Unbedingt Herstellerangaben zur Handhabung und Anwendung beachten!**

Innendesinfektion:

Für im Markt erhältliche manuelle Produkte zur Innendesinfektion gilt: Der Nachweis der Verfahrensvalidierung und -eignung ist vom Hersteller des Präparats zur Innendesinfektion einzuholen. **Unbedingt Herstellerangaben zur Handhabung und Anwendung beachten!** In jedem Falle ist es ratsam, die aktuelle Rechtsprechung in Bezug auf die manuelle Innendesinfektion zu beachten.

Bitte beachten:

Es dürfen nur Produkte für die Innendesinfektion verwendet werden, die hinsichtlich der Materialverträglichkeit von NSK freigegeben sind (z.B. WL-cid, Fa. Alpro).

HINWEIS:

Vor der Anwendung eines alkoholischen Präparates zur Innendesinfektion muss eine Reinigung mit einem nicht proteinfixierendem Präparat (z. B. WL-clean, Fa. ALPRO) erfolgen - siehe Pkt. 2 A).

HINWEIS:

Die manuelle Reinigung und Desinfektion mittels WL-clean und WL-cid (Fa. Alpro) erfordert unbedingt die anschließende Verwendung von WL-dry bzw. WL-blow, um Rückstände von WL-clean und WL-cid aus dem Instrument zu entfernen.

B. Maschinell:Außen- und Innendesinfektion:

- a) mittels NSK iCare+ Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegegerät
- b) mittels Reinigungs- und Desinfektionsgerät (RDG) nach DIN EN ISO 15883 (z. B. Miele Thermodesinfektor G7781/G7881), das mit einem pH-Wert von max. 10 (z.B. neodisher, Dr. Weigert) betrieben wird und mit entsprechenden Adaptern ausgestattet ist. Der Nachweis der Verfahrenseignung ist vom Hersteller des RDG einzuholen.

Der maschinellen Desinfektion ist Vorzug zu geben.

Bitte beachten:

Hand-/Winkelstücke und Turbinen sind unmittelbar nach Ende des Aufbereitungszyklus aus dem Thermodesinfektor zu entnehmen, um Kontaktkorrosion zu vermeiden. Die maschinelle Desinfektion im Thermodesinfektor darf nur bei NSK Instrumenten durchgeführt werden, die mit folgendem Thermodesinfektions-Symbol gekennzeichnet sind:

**4. Pflege****4****Bitte beachten:**

Muss unbedingt nach jeder manuellen Wiederaufbereitung (2. und 3.) sowie jeder maschinellen Wiederaufbereitung im Thermodesinfektor (RDG) und vor jeder Sterilisation (5.) erfolgen

A. Manuell:

Pflegen/Ölen mit NSK Pana-Spray gem. Gebrauchsanweisung

B. Maschinell:

- a) mittels NSK iCare+ Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegegerät
- b) mit NSK Care 3 Plus Reinigungs- und Schmiersystem gem. Gebrauchsanweisung.
Bei Verwendung von Care 3 Plus beachten Sie bitte folgenden Hinweis: chirurgische Hand-/Winkelstücke direkt nach der Anwendung zusätzlich **manuell mit NSK Pana-Spray pflegen.**

Bitte beachten:

Die maschinelle Pflege mittels iCare+ oder Care 3 Plus ist der manuellen Pflege aufgrund des programmgesteuerten Ablaufs und bester Schmierungsergebnisse generell vorzuziehen.

HINWEIS:

die maschinelle **Reinigung** (innen/außen), **Desinfektion** (innen/außen) und **Pflege** übernimmt das NSK iCare+ vollautomatisch in einem Zyklus für Sie. Die Schritte 2-4 in nur einem Arbeitsgang - **4 Instrumente validiert gereinigt, desinfiziert und gepflegt in weniger als 10 Minuten!**

2-4**5. Sterilisation****5**

Hat generell bei durch den Behandler als kritisch B klassifizierten Hand-/Winkelstücken und Turbinen sowie verpackt gem. Beladungsmuster des Herstellers und unter folgenden Sterilisations-Parametern zu erfolgen

Autoklav B-Klasse:

Mindestens 4 Min. bei 134°C +/- 1

Autoklav S-Klasse:

Mindestens 10 Min. bei 134°C +/- 1

Autoklav B/S-Klasse:

Mindestens 60 Min. bei 121°C +/- 1

Bitte beachten:

1. für den Nachweis einer effektiven Sterilisation sind geeignete Testverfahren (z.B. Helix-Test) anzuwenden.
2. Hand-/Winkelstücke und Turbinen sind unmittelbar nach Ende des Sterilisationszyklus aus dem Autoklav zu entnehmen, um Kontaktkorrosion zu vermeiden
3. Die Sterilisation darf nur bei NSK Instrumenten durchgeführt werden, die mit folgendem Sterilisations-Symbol gekennzeichnet sind:

**6. Aufbewahrung****6**

Hat in verpacktem Zustand zu erfolgen.

Ihr Instrument steht Ihnen nach wie oben beschriebener, erfolgter Wiederaufbereitung wieder zum bestimmungsgemäßen Gebrauch zur Verfügung.

NSK Europe GmbH

www.nsk-europe.de

Elly-Beinhorn-Straße 8
65760 Eschborn

TEL : +49 (0)6196 77606-0
FAX : +49 (0)6196 77606-29
EMAIL : info@nsk-europe.de

Stand: März 2011